



Walters Wahlkreispost | Juli 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Highlight im Juli war die Förderzusage für die ehemalige Getreidemühle in Sonnewalde. Für die Sanierung stellt der Bund 442.918 Euro zur Verfügung. Das hat der Haushaltsausschuss am 3. Juli entschieden. Ich habe mich in den letzten Monaten in Berlin bei unseren Haushältern für das Projekt eingesetzt - mit Erfolg! Im Januar war ich zum ersten Mal vor Ort, um mit dem Besitzer Henryk Spieß über seine Pläne für die Getreidemühle zu sprechen. Aus der Mühle soll ein kultureller Begegnungsort werden. Neben Atelier- und Ausstellungsräumen für Künstlerinnen und Künstler sollen auch Räume für Veranstaltungen und Seminare sowie Übernachtungsmöglichkeiten entstehen. Im Juli konnte ich ihm dann persönlich verkünden, dass der Bund sein Projekt unterstützt und war auch nochmal vor Ort. Jetzt kann der nächste Schritt der Sanierung starten.



Im Juli haben wir im Plenum des Deutschen Bundestags über den Strukturwandel in den ostdeutschen Kohleregionen diskutiert. In meiner Rede habe ich selbstverständlich die brandenburgische Lausitz in den Fokus gerückt. Ich habe über die konkreten Projekte gesprochen, die bei uns mit Strukturmitteln realisiert werden. Dazu zählt zum Beispiel das Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda, das neue Perspektiven für Azubis in den Bereichen Kfz und Elektro bieten wird. Auch in Schwarzheide fließen Strukturmittel direkt in die Nachwuchsgewinnung. Und zwar im Leistungszentrum Westlausitz. Über 80 Unternehmen haben ihr Interesse an dem neuen überbetrieblichen Ausbildungszentrum bekundet. Das zeigt, wie viel Potenzial in diesem Projekt steckt. Über welche weiteren aktuellen Entwicklungen ich gesprochen habe, können Sie sich hier anschauen.

[Zur Rede.](#)



Nach der Sitzungswoche Anfang Juli ist die sitzungsfreie Zeit gestartet und damit auch meine Sommertour. Die Sommertour hat inzwischen Tradition. Denn sie bietet die Gelegenheit, noch stärker in den Austausch mit Menschen in Südbrandenburg zu kommen. Wo ich bisher bei meiner Sommertour unterwegs war, erfahren Sie weiter unten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Hannes Walter

Auftakt meiner Sommertour in Raddusch und Calau

Die Spreeakademie in Raddusch befasst sich in erster Linie mit der nachhaltigen Strukturentwicklung in Vetschau und Umgebung. Zusammen mit dem Landtagskandidaten Jeremy Scheibe und dem Vorsitzenden der SPD Vetschau Uwe Jeschke habe ich mich über das vielfältige Bildungsangebot der Spreeakademie informiert. Das Anliegen, die Zivilbevölkerung am Strukturwandel zu beteiligen, teile ich absolut. Tolles Konzept und wichtige Arbeit für unsere Region!

Weiter ging es für mich am gleichen Tag noch nach Groß Jehser, einem Ortsteil in Calau. Bei einem gemeinsamen Dorfrundgang in Begleitung der Ortsvorsteherin Adelheid Sauer ging es zu verschiedenen Punkten des Ortes. Die Bürgerinnen und Bürger haben unterwegs vielfältige Anliegen und Fragestellungen mit mir diskutiert. Start und Ziel bildete das Herrenhaus.

Besuche in Senftenberg und Großräschen mit Wolfgang Roick

Mein Tag mit unserem Landtagsabgeordneten Wolfgang Roick ist beim ADAC in Senftenberg gestartet. Wir haben uns über die Arbeit der Piloten, Sanitäter und Koordinatoren der Luftrettung informiert. Mit zwei Rettungshubschraubern deckt das Team ein Einsatzgebiet in ganz Südbrandenburg und darüber hinaus sogar bis Berlin und Dresden ab. Bei einem Notruf ist die Crew innerhalb von 2 Minuten abflugbereit. Wirklich beeindruckend, was das Team vor Ort leistet.



Im Anschluss haben wir beim Tag der offenen Tür der Polizeidirektion Süd in Senftenberg vorbeigeschaut. Die ganze Blaulichtfamilie - von der Polizei über den Rettungsdienst bis zum Technischen Hilfswerk - hat hier ihre Angebote vorgestellt.

Zum Abschluss des Tages haben wir das Güterwageninstandhaltungswerk der VTG in Großräschen besucht. Es ist das erste Neubauprojekt eines solchen Werks in Europa seit über 30 Jahren und auch das erste klimaneutrale seiner Art. Wir haben vor Ort über die standort- und sektorspezifischen Herausforderungen gesprochen.

Sommertour in Wahrenbrück und Falkenberg

Eine besondere Leidenschaft fürs Bäckerhandwerk durfte ich während meiner Sommertour bei der Bäckerei Dorn in Wahrenbrück erleben. Seit 1886 bietet die Familie von Bäckermeister Stefan Dorn frische Produkte für die Region an. Der Familienbetrieb spielt längst in der Champions League. Er versorgt nicht nur das Elbe-Elster-Land mit frischen Backwaren, sondern auch das Bundespräsidialamt. So kam zuletzt auch der französische Staatspräsident Emmanuel Macron in den Genuss von Brötchen aus Wahrenbrück. Außerdem vertritt Bäcker Paul Müller unsere Region als Brotsommelier in ganz Deutschland. Ich bin stolz, Betriebe wie die Bäckerei Dorn mit ihrem engagierten Team in meinem Wahlkreis zu haben!



Den Nachmittag habe ich mit unseren Landtagskandidaten Dominic Hake in Falkenberg verbracht. Zunächst ging es für uns ins Brandenburgische Eisenbahnmuseum. Heinz Welisch hat uns durch die Ausstellung geführt und über die Eisenbahngeschichte in Falkenberg informiert, die bis ins Jahr 1848 zurückreicht.



Bei Kaffee und Kuchen sind wir beim ASB in Falkenberg anschließend mit Seniorinnen und Senioren ins Gespräch gekommen. Wir haben uns über aktuelle politische Themen und über die Wünsche an die Bundes- und Landespolitik ausgetauscht. Dabei ging es zum Beispiel um das Thema Pflegegeld und die medizinische Versorgung in unserer Region. Wir haben auch über die wichtige Rolle des ASB für die Seniorinnen und Senioren gesprochen.

Unterwegs in OSL: vom FamilienCampus bis zum Dekra Lausitzring

Der FamilienCampus Lausitz in Schipkau ist ein Begegnungsort für alle Generationen. Das ehemalige Bergmanns Krankenhaus hat heutzutage eine neue Verwendung als Pflegeschule gefunden. Aber auch drum herum hat sich viel entwickelt, zum Beispiel ein Kindergarten, ein Pflegeheim, die Jugendhilfe oder eine LernBar. Sven Irrgang, Leiter des Campus Managements, hat mit mir bei einem Rundgang über das Entwicklungspotential und die Herausforderungen beim weiteren Ausbau gesprochen.

Am Nachmittag ging es für mich zum Dekra Lausitzring. Gemeinsam mit Jeremy Scheibe, Wolfgang Roick und Dominic Hake habe ich mich über die aktuellen Projekte informiert. Denn der Lausitzring ist nicht nur eine der bekanntesten Rennstrecken Deutschlands, sondern auch ein wichtiges Testzentrum für Forschung und Entwicklung.



Ehrenamt des Monats für Mirko Engelmann aus Kraupa

Mirko Engelmann ist schon seit 22 Jahren Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kraupa. Seine Kameraden schätzen ihn vor allem für seine Zuverlässigkeit. Er ist Motivator, Zuhörer und Organisator. Auch über die Feuerwehr hinaus ist er für seine Hilfsbereitschaft bekannt und trägt wesentlich zum Zusammenhalt der Gemeinschaft bei. Für sein außerordentliches Engagement habe ich ihm die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ verliehen. Und zwar im Rahmen des Festprogramms zum 90-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr. Ich habe ihn nach dem gelungenen Festumzug auf der Bühne mit der Auszeichnung überrascht und mich im Festzelt für seinen großen Einsatz bedankt.



Informationsfahrt am 8. und 9. Juli nach Berlin

50 Gäste aus Südbrandenburg haben sich am 8. und 9. Juli auf den Weg Richtung Bundeshauptstadt gemacht, um Einblicke ins politische Berlin zu bekommen. Los ging es mit einer Führung durch den Deutschen Bundestag und einem Gespräch mit mir über meine Arbeit für unsere Region. Auf dem Plan standen außerdem ein Besuch des Humboldt-Forums, des Technischen Hilfswerks, des Auswärtigen Amts und des Dokumentationszentrums „Topografie des Terrors“.

In diesem Jahr organisiere ich noch eine weitere Informationsfahrt am 28. und 29. Oktober. Wenn Sie dabei sein wollen, können Sie sich gerne bei meinem Wahlkreis-Team melden.



Plattform „Abgeordnetenwatch“ verleiht Zeugnisse für Abgeordnete

Pünktlich zum Start der Sommerferien haben die Abgeordneten im Deutschen Bundestag wieder Zeugnisse von der Internetplattform Abgeordnetenwatch erhalten. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass mir erneut die Auszeichnung "hervorragend" für meine Antwortquote von 100 Prozent verliehen wurde. In diesem Jahr habe ich es damit sogar auf Platz 3 aller Abgeordneten aus Brandenburg geschafft. Der Austausch mit den Menschen ist der Kern meiner Arbeit als Abgeordneter. Und diese Arbeit nehme ich ernst! Die Auszeichnung ist für mich ein zusätzlicher Ansporn, auch weiterhin alle Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten, egal auf welchem Weg sie mich erreichen.

Impressum:

Hannes Walter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 73 992
Fax: 030 227 23 73 992
Mail: hannes.walter@bundestag.de
<https://hannes-walter.spd.de/>